



---

## INFORMATIONSBLATT FÜR INTERESSENTEN

### Verein und Areal

Der Familiengarten-Verein Streckiwäldli Cham wurde im Jahr 1975 gegründet und bewirtschaftet 38 Parzellen im Gebiet Streckiwäldli hinter dem Wohnquartier Röhrliberg.

Gärtnern aus Leidenschaft und Freude an der Natur - dafür stehen wir vom Familiengarten-Verein Streckiwäldli Cham ein. Nebst dem Gärtnern schätzen wir den gesellschaftlichen Austausch mit Gleichgesinnten und unterstützen uns gegenseitig mit guten Tipps und unseren Erfahrungen im Garten.

Die Parzellen sollen in erster Linie für den Anbau von Gemüse und Obst genutzt werden. Selbstverständlich dient der Schrebergarten auch der Erholung.

Der Familiengarten-Verein Streckiwäldli Cham ist Mitglied des Schweizer Familiengärtner-Verbandes (SFVG, [www.familiengaertner.ch](http://www.familiengaertner.ch)).

### Voraussetzungen

Unsere Parzellen werden oft über Generationen in den Familien weitergegeben. Ist dies nicht der Fall, kann der Vorstand die freie Parzelle an Interessenten unserer Warteliste vergeben.

Wird eine Parzelle nicht in der Familie weitergegeben ist es unser Ziel, die freie Parzelle in erster Linie an Familien mit (kleinen) Kindern aus der Gemeinde Cham zu vergeben. Sollte diese Nachfrage gedeckt sein, vergeben wir Parzellen gerne an weitere Interessenten aus Cham.

Anfragen aus angrenzenden Gemeinden können wir nur in Ausnahmefällen berücksichtigen und nur, wenn keine Interessenten aus Cham vorliegen.

Eine Unterpacht der Parzelle ist gemäss unseren Statuten nicht gestattet. Daher können Anfragen von Gruppen, Wohngemeinschaften oder mehreren Familien, die sich eine Parzelle teilen wollen, nicht berücksichtigt werden.

Der Vorstand prüft alle eingehenden Anfragen sorgfältig und meldet sich für weitere Fragen bei den Interessenten.

### Dokumente

Für den Verein und den Gartenbetrieb sind folgende Dokumente relevant. Diese werden bei Kontaktaufnahme unsererseits an Interessenten abgegeben:

- Statuten
- Gartenordnung
- Informationsblatt Mitglieder

Diese Regeln sind das Fundament für unser Vereinsleben und die gemeinsame Bewirtschaftung des Areals. Wir bitten euch, diese in Ruhe durchzulesen.



## Aufwand

Der Zeitaufwand für einen Schrebergarten kann sehr unterschiedlich sein und hängt unter anderem von folgenden Faktoren ab:

- Von euren persönlichen Ansprüchen und Zielen: Möchtet ihr viel Obst und Gemüse anbauen (höherer Aufwand) oder eher eine pflegeleichte Erholungszone (geringerer Aufwand)?
- Von den Jahreszeiten: Im Frühling (Vorbereitung, Aussaat) und Sommer (Giessen, Jäten, Ernten) ist der Aufwand am höchsten. Im Herbst und Winter fällt weniger Arbeit an.
- Von der Gestaltung und Bepflanzung: Ein Garten mit mehr Rasen und pflegeleichten Stauden ist weniger arbeitsintensiv als ein reiner Gemüsegarten mit vielen verschiedenen Kulturen.

Berücksichtigt, dass wir in unserer Gartenordnung Vorgaben bezüglich des Verhältnisses von Garten- und Rasenflächen haben.

Als grobe Schätzung kann man sagen:

- Während der Hauptsaison (Frühling bis Herbst) verbringen viele Kleingärtner durchschnittlich etwa 4 bis 16 Stunden pro Woche im Garten. In der Regel muss mit 2 bis 3 Besuchen pro Woche gerechnet werden, wobei ein Tag am Wochenende länger ist. In heissen Sommerwochen kann allein das Giessen schon mehrmals pro Woche nötig sein.
- Während der Nebensaison (Winter) ist der Aufwand geringer. Ein bis zwei Besuche pro Monat für Kontrollen und gelegentliche Arbeiten (z.B. Baumschnitt) können ausreichend sein.
- In der Anfangszeit, wenn ihr einen neuen Garten übernehmt, kann der Zeitaufwand deutlich höher sein. Besonders, wenn ihr die Bereiche der Parzelle umgestalten möchtet.

Regelmässig anfallende Arbeiten (die euch Zeit kosten):

- Giessen: Mehrmals die Woche, je nach Wetterlage
- Unkraut jäten: Alle paar Wochen, im Sommer häufiger
- Rasen mähen: Je nach Saison und Wuchs alle zwei bis drei Wochen
- Aussäen, Pflanzen, Ernten
- Pflege des Häuschens, der Hecken und angrenzender Wege
- Gemeinschaftsarbeiten, Arbeitseinsätze und Vereinsanlässe (3-4x im Jahr)

Tipp: Überlegen euch vorab realistisch, wie viel Zeit ihr jede Woche investieren könnt und wollt. Ein Schrebergarten ist eine Verpflichtung, die regelmässige Pflege erfordert, um Freude daran zu haben und die Vorschriften des Vereins zu erfüllen.



## Kosten

Es fallen folgende wiederkehrende Kosten<sup>1</sup> an:

- Mitgliederbeitrag an den Verein: 175.- pro Jahr
- Pacht für Parzelle an Verwaltung: 150.- pro Jahr

Es fallen folgende einmaligen Kosten an:

- Das Häuschen (mit Ausstattung, Werkzeug) ist Eigentum des Pächters. Es wird vom bisherigen an den neuen Pächter verkauft. Der Betrag wird beträgt gemäss Statuten maximal 5000.- und wird nach Begutachtung durch den Vorstand festgelegt.

Ausserdem solltet ihr die Kosten für Unterhalt, Werkzeuge, Baumaterial, Saatgut, Setzlinge berücksichtigen. Diese hängen von euren eigenen Bedürfnissen ab und können von Jahr zu Jahr variieren.

Wir hoffen, dass euch diese Informationen einen ersten Überblick gegeben haben, was euch beim Familiengarten-Verein Streckiwäldli Cham erwartet.

Der Vorstand

---

<sup>1</sup> Stand Februar 2026